

Danksagung

Ich danke in erster Linie meinen Informant_innen für Ihre wertvollen Informationen und Hinweise. Ohne sie wäre diese Arbeit nicht möglich gewesen.

Ich danke meiner Familie für ihre ungebrochene Unterstützung.

Ich danke der Studienstiftung des Deutschen Volkes und der Graduiertenschule für Geisteswissenschaften Göttingen für die finanzielle und ideelle Förderung meines Promotionsprojektes.

Ich danke der Georg-August-Universität Göttingen und den Fachbereichen der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie, der Religionswissenschaft, der Iranistik, der Soziologie und besonders meinen Hochschullehrer_innen, Arbeitgeber_innen und Betreuer_innen.

Des Weiteren danke ich Arnela Balic, Ariane Bernecker, Arif Biter, Levke Bittlinger, Daniel Bolm, Marcus Danz, Thomas Danz, Arvid Deppe, Daniëlle de Jong, Frederike Dirks, Frank Ewerszumrode, Julia Fischer, Andreas Flick, Lisa Frebel, Philipp Gaus, David Gloger, Paul Gögler, Şeyma Gülen, Melanie Hallensleben, Hans Hein, Fritz Heinrich, Mehmet Kalender, Katharina Kilburger, Dorothea Kirmeß, Andreas Klein, Kilian Knop, Katharina Lüttich, Lukas Manz, Lena Mäusezahl, Udo Mischek, Philipp Nerger, Swantje Niemann-Friebe, Marcus Oberreuter, Khanna Omarkhali, Miriam Ordon, Kianoosh Rezaia, Christian Röther, Veronika Rückamp, Sina Schalk, Silvia Schnorrer, Nelly Schubert, Volker Wagener, Katharina Waldner, Mandy Zieschang. Ihr habt mir auf ganz unterschiedliche Weise auf diesem Weg geholfen!